

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.04.2015  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung .....	4
1 Einwohnerfragestunde .....	4
2 Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses bezüglich der Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Gesamtabschlusses 2010 Vorlage: RPA/0199/2015.....	4
3 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31.12.2013 Vorlage: RPA/0210/2015.....	5
4 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle .....	8
5 Anträge .....	8
6 Anfragen .....	8
7 Termin der nächsten Sitzung.....	8
8 Verschiedenes .....	9

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:42 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied Vertretung für Frau Marlies Homuth-Kenkliès

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied Vertretung für Herrn Werner Damb-  
lon

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Frau Margret Abbing Ratsmitglied

Herr Dirk Banse Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marc Janßen Ratsmitglied

**von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven**

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

**Beratende Mitglieder**

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Uwe Blitz Service Finanzen

Herr Bolten, Alexander Service Finanzen

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprü-  
fungsamt

Herr Josef Hilgers Rechnungsprüfungsamt

Herr Rolf Reinecke Rechnungsprüfungsamt

Herr Christian Volmerich Service Finanzen

**Schriftführer**

Herr André Pescher

Rechnungsprüfungsamt

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Werner Damblon

Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Becker, die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Ratsherr Becker weist auf eine für 18:00 Uhr geplante Demonstration des NPD-Landesverbandes und einer Gegendemonstration des Bündnisses „Meerbusch gegen Rechts“ auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz hin. Da die Tagesordnung eine zügige Abhandlung zulasse, habe er sich in Absprache mit der Bürgermeisterin, Frau Mielke-Westerlage, entschlossen, die Sitzung dennoch stattfinden zu lassen.

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Herr Joachim Schütz aus Meerbusch-Büderich bittet um Auskunft, wie und zu welchem Stichtag die Nebentätigkeitseinkünfte des Bürgermeisters Spindler nach Beendigung seiner Amtszeit abgerechnet werden.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist daraufhin, dass hierfür nicht der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig sei. Die Nebentätigkeiten sind dem Rat jeweils bis zum 31. März des dem Rechnungsjahr folgenden Jahres mitzuteilen. Dies erfolgte unter TOP 43 der öffentlichen Sitzung des Rates am 26.02.2015. Hier wurde über die Einkünfte aus dem Jahr 2014 des ehemaligen Bürgermeisters Spindler bis zu seinem Ausscheiden und die Einkünfte der Bürgermeisterin Mielke-Westerlage ab ihrer Amtseinführung informiert.

### 2 Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses bezüglich der Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 Vorlage: RPA/0199/2015

#### Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW die dringliche Entscheidung vom 23. Februar 2015 bezüglich der Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 der Stadt Meerbusch durch einen Dritten.

#### Abstimmungsergebnis:

**einstimmig beschlossen**

#### Sachverhalt:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Becker, weist auf die rechtlichen Zusammenhänge zum Gesamtabschluss hin:

Der Stadtkämmerer der Stadt Meerbusch hat gem. § 116 Absatz 5 i.V.m. § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) einen Entwurf des Gesamtabchlusses am 12. Mai 2014 aufgestellt. Der Bürgermeister der Stadt Meerbusch hat diesen mit gleichem Datum bestätigt und dem Rat zugeleitet. Es handelt sich dabei um den ersten Gesamtabschluss der Stadt Meerbusch. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2014 den Gesamtabschluss 2010 zur Kenntnis genommen und gemäß § 59 Absatz 3 Satz 1 GO NRW dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Der erste Gesamtabschluss bildet die Grundlage für die Folgejahre.

Herr Fox weist ebenfalls auf die Bedeutung des Gesamtabchlusses auch für die Folgejahre hin. Die örtliche Rechnungsprüfung kann diese Aufgabe nicht wahrnehmen, da sie aufgrund anderer Prü-

fungstätigkeiten gänzlich ausgelastet ist. Darüber hinaus hätte eine kurzfristige Prüfungsunterweisung in der Erstellungssoftware des Gesamtabchlusses 2010 „al dente“ erfolgen müssen. Dies wäre gegenwärtig zu zeitintensiv und mit zusätzlichen Kosten verbunden. Daher ist es erforderlich, die Prüfung extern durchführen zu lassen. Herr Fox berichtet, dass eine Ausschreibung durchgeführt worden ist. Der wirtschaftlichste Bieter hat den Zuschlag erhalten. Herr Fox empfiehlt, dass die Prüfung des Gesamtabchlusses vor den Sommerferien im Rat behandelt werden sollte. Daher ist ein Dringlichkeitsbeschluss erforderlich gewesen.

### **3 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31.12.2013 Vorlage: RPA/0210/2015**

#### **Beschluss:**

- 1.1 Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 einschließlich des Anhangs mit den Ergänzungen des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden zu eigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **einstimmig beschlossen**

- 1.2 Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses kann nunmehr gem. § 101 Abs. 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen folgenden Bestätigungsvermerk unterschreiben:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Meerbusch hat den Entwurf des Jahresabschlusses 2013 mit Anhang, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt zum Bilanzstichtag geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen der GO NRW liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung ist nach § 103 GO NRW unter Beachtung der hergebrachten Grundsätze einer ordnungsgemäßen Abschlussprüfung vorgenommen worden. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Bilanz und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen der Bürgermeisterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Das Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die abschließende Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu 2 Beanstandungen und Hinweisen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Entwurf des Jahresabschlusses den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch. Der Lagebericht steht im Einklang mit der Bilanz, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Meerbusch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aufgrund des Prüfergebnisses kann daher der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den vom Stadtkämmerer aufgestellten und von der Bürgermeisterin bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2013 gemäß § 96 GO NRW festzustellen.

Der Jahresabschluss weist folgende Werte aus:

**Bilanzsumme:**

Aktiva	Passiva
580.982.510,15 €	580.982.510,15 €

**Ergebnisrechnung:**

Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
124.045.559,27 €	127.256.890,36 €	3.211.331,09 €

**Finanzrechnung:**

Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderungen eigener Finanzmittel
135.916.226,41 €	135.576.454,99 €	339.771,42 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

3. Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss den Mitgliedern des Rates, der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Anz. Mitgl.	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8	8		
SPD	3	3		
FDP	2	0		2
Bündnis 90/Die Grünen	2	2		
Aktive Bürger	1	1		
Die Linke/Piratenpartei	1	1		
<b>Gesamt:</b>	17	15		2

Zu Beginn der Beratung weist Herr Fox auf Unrichtigkeiten auf der Seite 29 des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung hin. In den Spaltenköpfen müssten richtigerweise die Jahre 2012 und 2013 genannt sein, bei dem Punkt Verbindlichkeiten -Veränderungen- lautet der korrekte Betrag -533.135,58 €.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Becker, erläutert die Beratungsvorlage.

Er weist auf die Überwachungstätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses hin. Dieser bedient sich hierbei des Rechnungsprüfungsamtes und dessen Bericht. Zusätzlich habe er als Vorsitzender im Anhang zum Bericht noch einige Punkte angesprochen, die für den Abschluss 2014 berücksichtigt werden sollen.

Der Gesetzgeber verlangt, dass sich die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung machen können.

Ratsherr Rettig gibt zu bedenken, dass sich nicht jedes Ausschussmitglied in der Tiefe mit dem Abschluss auseinandersetzen könne, wie dies der Ausschussvorsitzende vollzieht. Er lobt das hohe Engagement des Vorsitzenden. Er schlägt vor, wieder einen Arbeitskreis zu bilden, in dem sich Ausschussmitglieder ein detailliertes Bild von der Jahresrechnung machen können.

Herr Fox erläutert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 101 GO NRW den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen hat, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ergibt. Entsprechend der gesetzlichen Regelung bedient sich der Ausschuss dabei zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung und macht sich für gewöhnlich dessen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zu eigen. Das Rechnungsprüfungsamt prüft zudem detailliert gemäß § 103 GO NRW den Jahresabschluss einschließlich der diesbezüglichen Vorgänge in der Finanzbuchhaltung.

Herr Fox betont und unterstreicht nochmals die aufwendige und sorgfältige Prüfungsarbeit des Rechnungsprüfungsamtes. Darüber hinaus würdigt er auch die ergänzenden Arbeiten des Ausschussvorsitzenden. Aufgrund dessen sieht er keinen Bedarf bzw. keine Notwendigkeit für einen Arbeitskreis des Rechnungsprüfungsausschusses.

Ratsfrau Schoppe weist daraufhin, dass der Ausschuss selbstverständlich dem Rechnungsprüfungsamt und dessen Arbeit vertraut. In der Vergangenheit ist der Rechnungsprüfungsausschuss immer dem von Herrn Fox dargelegten Prüfungsverfahren gefolgt. Es gebe keinen Grund, dies zu verän-

dem. Ferner verfüge der Ausschussvorsitzende, Herr Becker, über ein umfangreiches Fachwissen, dieses sei von anderen Ausschussmitgliedern kaum zu erreichen.

Ratsfrau Niegeloh bittet um Erläuterung der Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes im Bericht und ob eine Stellungnahme des Stadtkämmerers erfolgt sei. Herr Fox legt die Beanstandungen dar und erklärt, dass der Stadtkämmerer dazu ausreichend Stellung genommen hat.

Zu Seite 33 des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung bittet Ratsfrau Niegeloh um Auskunft, weshalb eine Aufteilung im Verbindlichkeitspiegel nach den einzelnen Kreditgebern nicht erfolgen würde. Herr Fiebig erläutert, dass eine solche Aufteilung schützenswerte Interessen der Banken/Sparkassen berühren würden. Die Kreditgeber werden im Wettbewerb ermittelt. Eine Veröffentlichung der Kreditgeber mit den Kredithöhen würde den Konkurrenzunternehmen Rückschlüsse erlauben.

Ratsherr Banse dankt Rats Herrn Becker für seinen außergewöhnlichen Einsatz. Darüber hinaus fragt er nach, ob die getroffene Prognose zur Finanzentwicklung, auch im Hinblick auf die aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen auf die Stadt Meerbusch zukommenden Kosten, weiterhin zutreffend sei. Herr Fiebig bejaht dies.

Zum Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung bestehen keine weiteren Fragen. Zu den im Anhang dargelegten Fragen und Anregungen wird Herr Fiebig in einem Gespräch mit dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Becker, Stellung nehmen. Der diesbezügliche Termin ist noch festzulegen.

#### **4 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Herr Stadtkämmerer Fiebig erläutert, dass das Defizit in der Jahresrechnung 2013 nicht mehr über die Ausgleichsrücklage gedeckt sei. Das Defizit sei daher über das Eigenkapital auszugleichen, eine detaillierte Beratungsvorlage folgt für die Ratssitzung am 21.05.2015.

#### **5 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **6 Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

#### **7 Termin der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Beratung des geprüften Gesamtabchlusses soll im Juni 2015 stattfinden. Eine konkrete Terminierung erfolgt in Abstimmung zwischen Verwaltung und Ausschussvorsitzenden.

*Anmerkung des Schriftführers:*

*Die Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am Montag, dem 22.06.2015, um 17:00 im Sitzungssaal Dr.-Franz-Schütz-Platz 1 statt.*

## 8 Verschiedenes

Ratsherr Rettig fragt an, ob es korrekt sei, dass alle 5 Jahre eine Neubewertung des städtischen Vermögens erfolge. Herr Fiebig erläutert, dass eine Korrektur der Bewertung anlassbezogen erfolge, wenn der tatsächliche Wert vom jeweiligen Wert in der Eröffnungsbilanz abweicht. Alle 5 Jahre erfolge jedoch eine körperliche Inventur.

Meerbusch, den 11. Mai 2015

---

Herbert Becker  
Ausschussvorsitzender

---

André Pescher  
Schriftführer/in